



Stellvertreter für seine Mannschaftskameraden hält Dehrns Reserve-Torwart Jonas Rohles den Daumen hoch in Richtung Aufstieg zur Fußball-Kreisoberliga. Foto: Bude

Es spitzt sich zu

Fußball-Kreisliga A: SV Elz kurz vor dem Aufstieg

Der SV Elz steht nach einem bemerkenswert deutlichen 4:0-Auswärtserfolg beim SV Erbach kurz vor dem Aufstieg in die Kreisoberliga.

Limburg-Weilburg. Zweiter bleibt vorerst mit 3:1 bei Schlussspiel TSG Oberbrechen siegreiche TuS Waldernbach. Ihm folgt der TuS Dehrns, gestern mit 4:2 bei der Weiterhin abtiefsbedrohten dritten Mannschaft des SV Rot-Weiß Hadamar erfolgreich. **jk**

FUSSBALL-KREISLIGA A

RSV Weyer 2 - FCA Niederbrechen 1:3 (1:1). Die Gäste erwischten die bessere Anfangsphase und hatten durch Johannes Frei (2.) und Jens Ludwig (8.) gute Einschussmöglichkeiten, doch auch Weyer verbuchte durch Andreas Petri einen Pfostentreffer aus spitzem Winkel (16.). Ein Zuckerpass von Malte Weber auf Andreas Petri, der noch zwei Gegenspieler umkurvte und ins kurze Eck abschloss, brachte Weyer die Führung (32.). Niederbrechen erholte sich nur langsam vom Gegentreffer, kam aber unmittelbar vor der Pause nach einer Ecke durch Jens Ludwig zum Ausgleich. Nach der Pause gab es gute Chancen für Andreas Petri und Paul Waschitzek, doch den Treffer erzielte die Gäste durch einen Freistoß von Tobias Schneider (51.). Tobias Schneider schlenzte in der Schlussminute einen weiteren Freistoß zur Entscheidung ins Netz. **Weyer:** Gleissner, Kohlhepp, F. Schmidt, Oster, L. Schmidt, Gomez-Lozano, Birke, Waschitzek, Weber, Loresch, Petri (Schneider, Bauer) - **Niederbrechen:** Wagner, Fricke, Reuter, J. Schmidt, Ludwig, Tröst, Kreller, Bretz, Frei, T. Schneider, Kaya (Zenz, B. Schneider) - **SR:** Alexander Niebsch (Frankfurt am Main) - **Tore:** 1:0 Andreas Petri (32.), 1:1 Jens Ludwig (45.), 1:2 (51.), 1:3 (90.) beide Tobias Schneider - **Zuschauer:** 60.

SV Erbach - SV Elz 0:4 (0:1). Der SV Elz war von Beginn an die tonangebende Mannschaft, in läuferischer und technischer Hinsicht das stärkere Team. Zunächst wurden einige Chancen von Rumpf vereitelt, in der 25. Minute war Fahad Amin aber zur Stelle und erzielte das 1:0. In der zweiten Hälfte hielt Erbach weiter dagegen, mit dem 0:2 durch einen Eigentor von Nils Andres nach Freistoß von Dragusha war die Partie jedoch entschieden. Neun Minuten später verwandelte Mehmet Dragusha einen Foulelfmeter zum 3:0, dem der eingewechselte Raphael Giedrowicz noch den vierten Treffer folgen ließ. **Erbach:** Rumpf, Steiling, Bahlo, Meurer, Feuerbach, D. Erwe, Nenderschauer, Dedic, Andres, K. Erwe, Weber (Rummel, Wozniak, Hassler) - **Elz:** Schmidt, Peters, Konstantinidis, Müller, Krasniqi, Häckel, Dragusha, Ilhan, Amin, Günes, Born (Giedrowicz, Reichwein, Schlag) - **SR:** Ginster (Heidenrod) - **Tore:** 0:1 Amin (25.), 0:2 Andres (52., Eigentor), 0:3 Dragusha (61., Foulelfmeter), 0:4 Giedrowicz (77.) - **Zuschauer:** 45.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 - TuS Dehrns 2:1 (2:1). Nach einer Ecke von Klink köpft Hadamars Yaman auf das Tor, doch klärte Christian Schlosser den Ball noch vor der Linie. Ein Freistoß von Klink wurde auf den Fuß von Mehmet Yagci geklärt, der mit einem strammen Schuss unhaltbar zum 1:0 vollendete. Die Chance auf das 2:0 vergab Alfa fünf Minuten später, als er nur den Außenpfosten traf. Dehrns hatte bis dahin zwar mehr Spielanteile, kam aber erst in der 24. Minute zur ersten Gelegenheit, die auch sofort den Ausgleich durch Raphael Schmidt bedeutete. Das 1:2 wurde durch Uwe Steioff mit einem hervorragend geschossenen Freistoß erzielt. Vor der Pause hatte Hadamar sehr großes Pech, als ein Schuss von Klink an den Innenpfosten ging. Die zweite Halbzeit begann mit zwei Großchancen für Hadamar. Erst parierte Schlosser einen Schuss von Ifran Düzel, nach der folgen-

den Ecke köpft Alfa nur knapp über den Pfosten. In der 52. Minute wurde Hadamar mit dem Ausgleich durch Benedikt Alfa per Kopf belohnt. Einen Schuss aus kurzer Distanz von Dehrns Daniel Reitz parierte Tizian Böcher mit dem Fuß, auf der Gegenseite traf Alfa vor dem Tor wiederum nur die Latte. Das Aluminium rettete aber auch Hadamar vor dem Rückstand, Mustafa Armend und Raphael Schmidt trafen beide nur den Pfosten. In der 81. Minute nutzte Azemi dann die Passivität der Hadamarer Hintermannschaft zum 2:3. Danach nutzte Matthias Sehr einen Fehler der Gastgeber, setzte sich noch gegen zwei Mann durch und schob den Ball in das linke Eck zum Endstand ein.

Hadamar: Böcher, Sehr, Siyar Mansur, Yagci, Klink, Nolle, Düzel, Alfa, Bajrami, Yaman, Samim Mansur (Ilemim, Günes) - **Dehrns:** Schlosser, Müller, Hoffmann, Draheim, Steioff, Azemi, Reitz, Kreller, Schmidt, Weyer, Stenger (Sehr) - **SR:** Bilgen (Wiesbaden) - **Tore:** 1:0 Yagci (10.), 1:1 Schmidt (24.), 1:2 Steioff (36.), 2:2 Alfa (52.), 2:3 Azemi (81.), 2:4 Sehr (89.) - **Zuschauer:** 50.

TuS Frickhofen - TuS Oberbiefenbach 3:1 (1:0). In der ersten Halbzeit hatte Frickhofen Oberwasser und ging in der 21. Minute verdient durch David Brahm in Führung. Nach dem Wechsel machte Filipe Alves mit einem direkt verwandelten Freistoß das 1:1. Frickhofen hatte zwar danach wieder etliche Chancen für Andreas Petri und Paul Waschitzek, doch den Treffer erzielte die Gäste durch einen Freistoß von Tobias Schneider (51.). Tobias Schneider schlenzte in der Schlussminute einen weiteren Freistoß zur Entscheidung ins Netz. **Weyer:** Gleissner, Kohlhepp, F. Schmidt, Oster, L. Schmidt, Gomez-Lozano, Birke, Waschitzek, Weber, Loresch, Petri (Schneider, Bauer) - **Niederbrechen:** Wagner, Fricke, Reuter, J. Schmidt, Ludwig, Tröst, Kreller, Bretz, Frei, T. Schneider, Kaya (Zenz, B. Schneider) - **SR:** Alexander Niebsch (Frankfurt am Main) - **Tore:** 1:0 Andreas Petri (32.), 1:1 Jens Ludwig (45.), 1:2 (51.), 1:3 (90.) beide Tobias Schneider - **Zuschauer:** 60.

SV Erbach - SV Elz 0:4 (0:1). Der SV Elz war von Beginn an die tonangebende Mannschaft, in läuferischer und technischer Hinsicht das stärkere Team. Zunächst wurden einige Chancen von Rumpf vereitelt, in der 25. Minute war Fahad Amin aber zur Stelle und erzielte das 1:0. In der zweiten Hälfte hielt Erbach weiter dagegen, mit dem 0:2 durch einen Eigentor von Nils Andres nach Freistoß von Dragusha war die Partie jedoch entschieden. Neun Minuten später verwandelte Mehmet Dragusha einen Foulelfmeter zum 3:0, dem der eingewechselte Raphael Giedrowicz noch den vierten Treffer folgen ließ. **Erbach:** Rumpf, Steiling, Bahlo, Meurer, Feuerbach, D. Erwe, Nenderschauer, Dedic, Andres, K. Erwe, Weber (Rummel, Wozniak, Hassler) - **Elz:** Schmidt, Peters, Konstantinidis, Müller, Krasniqi, Häckel, Dragusha, Ilhan, Amin, Günes, Born (Giedrowicz, Reichwein, Schlag) - **SR:** Ginster (Heidenrod) - **Tore:** 0:1 Amin (25.), 0:2 Andres (52., Eigentor), 0:3 Dragusha (61., Foulelfmeter), 0:4 Giedrowicz (77.) - **Zuschauer:** 45.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 - TuS Dehrns 2:1 (2:1). Nach einer Ecke von Klink köpft Hadamars Yaman auf das Tor, doch klärte Christian Schlosser den Ball noch vor der Linie. Ein Freistoß von Klink wurde auf den Fuß von Mehmet Yagci geklärt, der mit einem strammen Schuss unhaltbar zum 1:0 vollendete. Die Chance auf das 2:0 vergab Alfa fünf Minuten später, als er nur den Außenpfosten traf. Dehrns hatte bis dahin zwar mehr Spielanteile, kam aber erst in der 24. Minute zur ersten Gelegenheit, die auch sofort den Ausgleich durch Raphael Schmidt bedeutete. Das 1:2 wurde durch Uwe Steioff mit einem hervorragend geschossenen Freistoß erzielt. Vor der Pause hatte Hadamar sehr großes Pech, als ein Schuss von Klink an den Innenpfosten ging. Die zweite Halbzeit begann mit zwei Großchancen für Hadamar. Erst parierte Schlosser einen Schuss von Ifran Düzel, nach der folgen-

den Ecke köpft Alfa nur knapp über den Pfosten. In der 52. Minute wurde Hadamar mit dem Ausgleich durch Benedikt Alfa per Kopf belohnt. Einen Schuss aus kurzer Distanz von Dehrns Daniel Reitz parierte Tizian Böcher mit dem Fuß, auf der Gegenseite traf Alfa vor dem Tor wiederum nur die Latte. Das Aluminium rettete aber auch Hadamar vor dem Rückstand, Mustafa Armend und Raphael Schmidt trafen beide nur den Pfosten. In der 81. Minute nutzte Azemi dann die Passivität der Hadamarer Hintermannschaft zum 2:3. Danach nutzte Matthias Sehr einen Fehler der Gastgeber, setzte sich noch gegen zwei Mann durch und schob den Ball in das linke Eck zum Endstand ein.

Hadamar: Böcher, Sehr, Siyar Mansur, Yagci, Klink, Nolle, Düzel, Alfa, Bajrami, Yaman, Samim Mansur (Ilemim, Günes) - **Dehrns:** Schlosser, Müller, Hoffmann, Draheim, Steioff, Azemi, Reitz, Kreller, Schmidt, Weyer, Stenger (Sehr) - **SR:** Bilgen (Wiesbaden) - **Tore:** 1:0 Yagci (10.), 1:1 Schmidt (24.), 1:2 Steioff (36.), 2:2 Alfa (52.), 2:3 Azemi (81.), 2:4 Sehr (89.) - **Zuschauer:** 50.

TuS Frickhofen - TuS Oberbiefenbach 3:1 (1:0). In der ersten Halbzeit hatte Frickhofen Oberwasser und ging in der 21. Minute verdient durch David Brahm in Führung. Nach dem Wechsel machte Filipe Alves mit einem direkt verwandelten Freistoß das 1:1. Frickhofen hatte zwar danach wieder etliche Chancen für Andreas Petri und Paul Waschitzek, doch den Treffer erzielte die Gäste durch einen Freistoß von Tobias Schneider (51.). Tobias Schneider schlenzte in der Schlussminute einen weiteren Freistoß zur Entscheidung ins Netz. **Weyer:** Gleissner, Kohlhepp, F. Schmidt, Oster, L. Schmidt, Gomez-Lozano, Birke, Waschitzek, Weber, Loresch, Petri (Schneider, Bauer) - **Niederbrechen:** Wagner, Fricke, Reuter, J. Schmidt, Ludwig, Tröst, Kreller, Bretz, Frei, T. Schneider, Kaya (Zenz, B. Schneider) - **SR:** Alexander Niebsch (Frankfurt am Main) - **Tore:** 1:0 Andreas Petri (32.), 1:1 Jens Ludwig (45.), 1:2 (51.), 1:3 (90.) beide Tobias Schneider - **Zuschauer:** 60.

SV Erbach - SV Elz 0:4 (0:1). Der SV Elz war von Beginn an die tonangebende Mannschaft, in läuferischer und technischer Hinsicht das stärkere Team. Zunächst wurden einige Chancen von Rumpf vereitelt, in der 25. Minute war Fahad Amin aber zur Stelle und erzielte das 1:0. In der zweiten Hälfte hielt Erbach weiter dagegen, mit dem 0:2 durch einen Eigentor von Nils Andres nach Freistoß von Dragusha war die Partie jedoch entschieden. Neun Minuten später verwandelte Mehmet Dragusha einen Foulelfmeter zum 3:0, dem der eingewechselte Raphael Giedrowicz noch den vierten Treffer folgen ließ. **Erbach:** Rumpf, Steiling, Bahlo, Meurer, Feuerbach, D. Erwe, Nenderschauer, Dedic, Andres, K. Erwe, Weber (Rummel, Wozniak, Hassler) - **Elz:** Schmidt, Peters, Konstantinidis, Müller, Krasniqi, Häckel, Dragusha, Ilhan, Amin, Günes, Born (Giedrowicz, Reichwein, Schlag) - **SR:** Ginster (Heidenrod) - **Tore:** 0:1 Amin (25.), 0:2 Andres (52., Eigentor), 0:3 Dragusha (61., Foulelfmeter), 0:4 Giedrowicz (77.) - **Zuschauer:** 45.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 - TuS Dehrns 2:1 (2:1). Nach einer Ecke von Klink köpft Hadamars Yaman auf das Tor, doch klärte Christian Schlosser den Ball noch vor der Linie. Ein Freistoß von Klink wurde auf den Fuß von Mehmet Yagci geklärt, der mit einem strammen Schuss unhaltbar zum 1:0 vollendete. Die Chance auf das 2:0 vergab Alfa fünf Minuten später, als er nur den Außenpfosten traf. Dehrns hatte bis dahin zwar mehr Spielanteile, kam aber erst in der 24. Minute zur ersten Gelegenheit, die auch sofort den Ausgleich durch Raphael Schmidt bedeutete. Das 1:2 wurde durch Uwe Steioff mit einem hervorragend geschossenen Freistoß erzielt. Vor der Pause hatte Hadamar sehr großes Pech, als ein Schuss von Klink an den Innenpfosten ging. Die zweite Halbzeit begann mit zwei Großchancen für Hadamar. Erst parierte Schlosser einen Schuss von Ifran Düzel, nach der folgen-

den Ecke köpft Alfa nur knapp über den Pfosten. In der 52. Minute wurde Hadamar mit dem Ausgleich durch Benedikt Alfa per Kopf belohnt. Einen Schuss aus kurzer Distanz von Dehrns Daniel Reitz parierte Tizian Böcher mit dem Fuß, auf der Gegenseite traf Alfa vor dem Tor wiederum nur die Latte. Das Aluminium rettete aber auch Hadamar vor dem Rückstand, Mustafa Armend und Raphael Schmidt trafen beide nur den Pfosten. In der 81. Minute nutzte Azemi dann die Passivität der Hadamarer Hintermannschaft zum 2:3. Danach nutzte Matthias Sehr einen Fehler der Gastgeber, setzte sich noch gegen zwei Mann durch und schob den Ball in das linke Eck zum Endstand ein.

Schorleitz mit 1:0 in Führung. In der 12. Minute erhöhte Dietrich auf 2:0. Erst nach gut einer halben Stunde kamen die Rothosen ins Spiel und hatten ihre erste Torchance durch Schmidt, aber Durek zeigte sich auf dem Posten. Nach dem Seitenwechsel spielte der Gastgeber Alfa vor dem Tor wiederum nur die Latte. Das Aluminium rettete aber auch Hadamar vor dem Rückstand, Mustafa Armend und Raphael Schmidt trafen beide nur den Pfosten. In der 81. Minute nutzte Azemi dann die Passivität der Hadamarer Hintermannschaft zum 2:3. Danach nutzte Matthias Sehr einen Fehler der Gastgeber, setzte sich noch gegen zwei Mann durch und schob den Ball in das linke Eck zum Endstand ein.

Hadamar: Böcher, Sehr, Siyar Mansur, Yagci, Klink, Nolle, Düzel, Alfa, Bajrami, Yaman, Samim Mansur (Ilemim, Günes) - **Dehrns:** Schlosser, Müller, Hoffmann, Draheim, Steioff, Azemi, Reitz, Kreller, Schmidt, Weyer, Stenger (Sehr) - **SR:** Bilgen (Wiesbaden) - **Tore:** 1:0 Yagci (10.), 1:1 Schmidt (24.), 1:2 Steioff (36.), 2:2 Alfa (52.), 2:3 Azemi (81.), 2:4 Sehr (89.) - **Zuschauer:** 50.

TuS Frickhofen - TuS Oberbiefenbach 3:1 (1:0). In der ersten Halbzeit hatte Frickhofen Oberwasser und ging in der 21. Minute verdient durch David Brahm in Führung. Nach dem Wechsel machte Filipe Alves mit einem direkt verwandelten Freistoß das 1:1. Frickhofen hatte zwar danach wieder etliche Chancen für Andreas Petri und Paul Waschitzek, doch den Treffer erzielte die Gäste durch einen Freistoß von Tobias Schneider (51.). Tobias Schneider schlenzte in der Schlussminute einen weiteren Freistoß zur Entscheidung ins Netz. **Weyer:** Gleissner, Kohlhepp, F. Schmidt, Oster, L. Schmidt, Gomez-Lozano, Birke, Waschitzek, Weber, Loresch, Petri (Schneider, Bauer) - **Niederbrechen:** Wagner, Fricke, Reuter, J. Schmidt, Ludwig, Tröst, Kreller, Bretz, Frei, T. Schneider, Kaya (Zenz, B. Schneider) - **SR:** Alexander Niebsch (Frankfurt am Main) - **Tore:** 1:0 Andreas Petri (32.), 1:1 Jens Ludwig (45.), 1:2 (51.), 1:3 (90.) beide Tobias Schneider - **Zuschauer:** 60.

SV Erbach - SV Elz 0:4 (0:1). Der SV Elz war von Beginn an die tonangebende Mannschaft, in läuferischer und technischer Hinsicht das stärkere Team. Zunächst wurden einige Chancen von Rumpf vereitelt, in der 25. Minute war Fahad Amin aber zur Stelle und erzielte das 1:0. In der zweiten Hälfte hielt Erbach weiter dagegen, mit dem 0:2 durch einen Eigentor von Nils Andres nach Freistoß von Dragusha war die Partie jedoch entschieden. Neun Minuten später verwandelte Mehmet Dragusha einen Foulelfmeter zum 3:0, dem der eingewechselte Raphael Giedrowicz noch den vierten Treffer folgen ließ. **Erbach:** Rumpf, Steiling, Bahlo, Meurer, Feuerbach, D. Erwe, Nenderschauer, Dedic, Andres, K. Erwe, Weber (Rummel, Wozniak, Hassler) - **Elz:** Schmidt, Peters, Konstantinidis, Müller, Krasniqi, Häckel, Dragusha, Ilhan, Amin, Günes, Born (Giedrowicz, Reichwein, Schlag) - **SR:** Ginster (Heidenrod) - **Tore:** 0:1 Amin (25.), 0:2 Andres (52., Eigentor), 0:3 Dragusha (61., Foulelfmeter), 0:4 Giedrowicz (77.) - **Zuschauer:** 45.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 - TuS Dehrns 2:1 (2:1). Nach einer Ecke von Klink köpft Hadamars Yaman auf das Tor, doch klärte Christian Schlosser den Ball noch vor der Linie. Ein Freistoß von Klink wurde auf den Fuß von Mehmet Yagci geklärt, der mit einem strammen Schuss unhaltbar zum 1:0 vollendete. Die Chance auf das 2:0 vergab Alfa fünf Minuten später, als er nur den Außenpfosten traf. Dehrns hatte bis dahin zwar mehr Spielanteile, kam aber erst in der 24. Minute zur ersten Gelegenheit, die auch sofort den Ausgleich durch Raphael Schmidt bedeutete. Das 1:2 wurde durch Uwe Steioff mit einem hervorragend geschossenen Freistoß erzielt. Vor der Pause hatte Hadamar sehr großes Pech, als ein Schuss von Klink an den Innenpfosten ging. Die zweite Halbzeit begann mit zwei Großchancen für Hadamar. Erst parierte Schlosser einen Schuss von Ifran Düzel, nach der folgen-

den Ecke köpft Alfa nur knapp über den Pfosten. In der 52. Minute wurde Hadamar mit dem Ausgleich durch Benedikt Alfa per Kopf belohnt. Einen Schuss aus kurzer Distanz von Dehrns Daniel Reitz parierte Tizian Böcher mit dem Fuß, auf der Gegenseite traf Alfa vor dem Tor wiederum nur die Latte. Das Aluminium rettete aber auch Hadamar vor dem Rückstand, Mustafa Armend und Raphael Schmidt trafen beide nur den Pfosten. In der 81. Minute nutzte Azemi dann die Passivität der Hadamarer Hintermannschaft zum 2:3. Danach nutzte Matthias Sehr einen Fehler der Gastgeber, setzte sich noch gegen zwei Mann durch und schob den Ball in das linke Eck zum Endstand ein.

Hadamar: Böcher, Sehr, Siyar Mansur, Yagci, Klink, Nolle, Düzel, Alfa, Bajrami, Yaman, Samim Mansur (Ilemim, Günes) - **Dehrns:** Schlosser, Müller, Hoffmann, Draheim, Steioff, Azemi, Reitz, Kreller, Schmidt, Weyer, Stenger (Sehr) - **SR:** Bilgen (Wiesbaden) - **Tore:** 1:0 Yagci (10.), 1:1 Schmidt (24.), 1:2 Steioff (36.), 2:2 Alfa (52.), 2:3 Azemi (81.), 2:4 Sehr (89.) - **Zuschauer:** 50.

TuS Frickhofen - TuS Oberbiefenbach 3:1 (1:0). In der ersten Halbzeit hatte Frickhofen Oberwasser und ging in der 21. Minute verdient durch David Brahm in Führung. Nach dem Wechsel machte Filipe Alves mit einem direkt verwandelten Freistoß das 1:1. Frickhofen hatte zwar danach wieder etliche Chancen für Andreas Petri und Paul Waschitzek, doch den Treffer erzielte die Gäste durch einen Freistoß von Tobias Schneider (51.). Tobias Schneider schlenzte in der Schlussminute einen weiteren Freistoß zur Entscheidung ins Netz. **Weyer:** Gleissner, Kohlhepp, F. Schmidt, Oster, L. Schmidt, Gomez-Lozano, Birke, Waschitzek, Weber, Loresch, Petri (Schneider, Bauer) - **Niederbrechen:** Wagner, Fricke, Reuter, J. Schmidt, Ludwig, Tröst, Kreller, Bretz, Frei, T. Schneider, Kaya (Zenz, B. Schneider) - **SR:** Alexander Niebsch (Frankfurt am Main) - **Tore:** 1:0 Andreas Petri (32.), 1:1 Jens Ludwig (45.), 1:2 (51.), 1:3 (90.) beide Tobias Schneider - **Zuschauer:** 60.

SV Erbach - SV Elz 0:4 (0:1). Der SV Elz war von Beginn an die tonangebende Mannschaft, in läuferischer und technischer Hinsicht das stärkere Team. Zunächst wurden einige Chancen von Rumpf vereitelt, in der 25. Minute war Fahad Amin aber zur Stelle und erzielte das 1:0. In der zweiten Hälfte hielt Erbach weiter dagegen, mit dem 0:2 durch einen Eigentor von Nils Andres nach Freistoß von Dragusha war die Partie jedoch entschieden. Neun Minuten später verwandelte Mehmet Dragusha einen Foulelfmeter zum 3:0, dem der eingewechselte Raphael Giedrowicz noch den vierten Treffer folgen ließ. **Erbach:** Rumpf, Steiling, Bahlo, Meurer, Feuerbach, D. Erwe, Nenderschauer, Dedic, Andres, K. Erwe, Weber (Rummel, Wozniak, Hassler) - **Elz:** Schmidt, Peters, Konstantinidis, Müller, Krasniqi, Häckel, Dragusha, Ilhan, Amin, Günes, Born (Giedrowicz, Reichwein, Schlag) - **SR:** Ginster (Heidenrod) - **Tore:** 0:1 Amin (25.), 0:2 Andres (52., Eigentor), 0:3 Dragusha (61., Foulelfmeter), 0:4 Giedrowicz (77.) - **Zuschauer:** 45.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 - TuS Dehrns 2:1 (2:1). Nach einer Ecke von Klink köpft Hadamars Yaman auf das Tor, doch klärte Christian Schlosser den Ball noch vor der Linie. Ein Freistoß von Klink wurde auf den Fuß von Mehmet Yagci geklärt, der mit einem strammen Schuss unhaltbar zum 1:0 vollendete. Die Chance auf das 2:0 vergab Alfa fünf Minuten später, als er nur den Außenpfosten traf. Dehrns hatte bis dahin zwar mehr Spielanteile, kam aber erst in der 24. Minute zur ersten Gelegenheit, die auch sofort den Ausgleich durch Raphael Schmidt bedeutete. Das 1:2 wurde durch Uwe Steioff mit einem hervorragend geschossenen Freistoß erzielt. Vor der Pause hatte Hadamar sehr großes Pech, als ein Schuss von Klink an den Innenpfosten ging. Die zweite Halbzeit begann mit zwei Großchancen für Hadamar. Erst parierte Schlosser einen Schuss von Ifran Düzel, nach der folgen-

den Ecke köpft Alfa nur knapp über den Pfosten. In der 52. Minute wurde Hadamar mit dem Ausgleich durch Benedikt Alfa per Kopf belohnt. Einen Schuss aus kurzer Distanz von Dehrns Daniel Reitz parierte Tizian Böcher mit dem Fuß, auf der Gegenseite traf Alfa vor dem Tor wiederum nur die Latte. Das Aluminium rettete aber auch Hadamar vor dem Rückstand, Mustafa Armend und Raphael Schmidt trafen beide nur den Pfosten. In der 81. Minute nutzte Azemi dann die Passivität der Hadamarer Hintermannschaft zum 2:3. Danach nutzte Matthias Sehr einen Fehler der Gastgeber, setzte sich noch gegen zwei Mann durch und schob den Ball in das linke Eck zum Endstand ein.

FUSSBALL

Hessenliga
OSC Vellmar - KSV Baunatal 0:1
Viktoria Griesheim - Buchonia Fließen 2:3
FSV Fernwald - FCA Darmstadt 5:0
Rot-Weiß Darmstadt - Viktoria Urberach 3:1
Kickers Offenbach II - SG Waldgirmes 3:1
Hünfelder SV - SV RW Hadamar 3:1
Eintr. Stadtallendorf - FSC Lohfelden 2:1
TGM/SV Jügesheim - SV Wehen Wiesb. II 1:1
FSV Braunfels - FC Eddersheim 3:2

1. KSV Baunatal 28 16 5 7 59:38 53
2. TGM/SV Jügesheim 28 14 6 36:20 50
3. Buchonia Fließen 28 15 3 10:53 48
4. FSV Fernwald 28 13 7 8 70:33 46
5. SV RW Hadamar 28 12 10 6 52:34 46
6. FSC Lohfelden 28 14 10 4 48:31 44
7. Eintr. Stadtallendorf 28 14 10 4:58 46
8. Kickers Offenbach II 28 13 6 9 44:32 45
9. SV Wehen Wiesb. II 28 13 6 9 46:43 45
10. Viktoria Griesheim 28 13 4 10 46:42 43
11. Hünfelder SV 28 10 9 9 47:43 39
12. OSC Vellmar 27 11 3 13 52:51 36
13. Rot-Weiß Darmstadt 28 11 3 14 49:55 36
14. FSV Braunfels 28 9 5 14 31:58 32
15. SG Waldgirmes 27 8 13 44:85 30
16. Viktoria Urberach 27 9 2 16 41:54 29
17. FCA Darmstadt 28 5 5 18 20:65 20
18. FC Eddersheim 28 3 4 21 28:78 13

Die nächsten Spiele: FSV Braunfels - Viktoria Urberach, TGM/SV Jügesheim - Rot-Weiß Darmstadt, OSC Vellmar - Kickers Offenbach II, FCA Darmstadt - FSC Lohfelden, FC Eddersheim - KSV Baunatal, Eintr. Stadtallendorf - Hünfelder SV, Viktoria Griesheim - SV RW Hadamar, Buchonia Fließen - SV Wehen Wiesb. II, FSV Fernwald - SG Waldgirmes

Verbandsliga Mitte
TSV Steinbach - Teut. Watzern-Obtg. 2:2
FVg. Kastel - VfB Wetter 0:2
Eintracht Weizlar - VfB Gießen 2:1
Eintracht Lollar - TuS Dietrichen 0:4
Türk. SV Wiesbaden - SV Wiesbaden 0:4
Germ. Schwanheim - FC Ederbergland 2:3
VfB Unterliederbach - SG Oberliederbach 0:1
SG Waldgirmes II - VfB Biebrich 3:1
VfB Unterliederbach - Viktoria Kolsterbach 0:0

1. FC Ederbergland 30 22 3 5 81:44 69
2. SV Wiesbaden 29 22 3 4 77:22 66
3. Viktoria Kolsterbach 30 18 5 7 70:34 59
4. TuS Dietrichen 29 16 5 8 62:38 53
5. VfB Gießen 29 15 4 10 66:51 50
6. VfB Biebrich 30 14 7 9 56:48 49
7. VfB Unterliederbach 30 11 11 8 78:60 44
8. SG Oberliederbach 30 12 6 12 66:58 41
9. Teut. Watzern-Obtg. 29 15 11 3 63:41 41
10. Türk. SV Wiesbaden 30 12 5 13 59:63 41
11. Eintracht Weizlar 30 13 2 15 41:55 41
12. Germ. Schwanheim 30 13 2 15 53:72 41
13. TSV Steinbach 28 10 10 18 56:44 38
14. VfB Unterliederbach II 29 13 13 44:85 38
15. VfB Unterliederbach 29 8 17 32:67 28
16. VfB Wetter 29 7 5 17 38:66 26
17. Eintracht Lollar 30 4 3 23 30:95 15
18. FVg. Kastel 29 3 12 40:85 15

Die nächsten Spiele: TSV Steinbach - FVg. Kastel, VfB Gießen - SV Wiesbaden

Limburg: Merfels, Held, Weber, Yilmaz, Zubrow, A. King, Evring, Akcakaya, Aferwoki, Schmidt, M. King (Bühn, Schmidt-Strunk) - **Gietrichen:** Durek, Jung, Szedelny, Dietrich, Dietrich, Balmert, P. Schmitt, Groß, Frieling, Schmorleitz (Mohr, J. Schmitt, Fächinger) - **SR:** Lenz (Merenberg) - **Tore:** 0:1 Schmorleitz (9.), 0:2 Dietrich (12.), 0:3 Jung (80.) - **Zuschauer:** 50.

TSG Oberbrechen - TuS Waldernbach 1:3 (0:2). Die TSG lag gestern erneut, wie sollte es anders sein, nach zehn Minuten mit 0:2 zurück. Ein vermeintlicher Befreiungsschlag von Lukas Schuhmacher geriet in der 4. Minute zum unglücklichen Eigentor, fünf Minuten später erhöhte Skrijelj per Abstoß auf 2:0. Die zweite Halbzeit begann mit einem Kracher aus gut und gerne 25 Metern von Yannick Schuhmacher, der nur knapp am Kasten vorbeistrich. In der Folge musste Arthen nach 60 und 70 Minuten zwei Mal in höchster Not klären, Beck und Halle wurden jeweils im Fünfer freigespielt und scheiterten am gut aufgelegten Heimkeeper. In der 63. Minute senkte sich ein abgefeilter Schuss von Berger auf die Latte. Ansonsten konnte Oberbrechen das Spiel ausgeglichener gestalten, bis Meurer in der 73. Minute das Leder aus drei Metern nach einer Ecke per Kopf in die Maschen wuchtete. Das 1:3 in der 89. Minute durch einen von Kaya verwandelten Foulelfmeter, nachdem Yannick Schuhmacher rüde umgestoßen worden war, nur noch Ergebniskorrektur.

Oberbrechen: Arthen, M. Leimpek, Y. Schuhmacher, Bucak, Roth, S. Leimpek, Horst, L. Schuhmacher, Lakemeier, Kaya, Marks (Möbs, Peters, Lanzel) - **Waldernbach:** Jusmann, Jäger, D. Eberhardt, A. Eberhardt, Resch, Meurer, S. Beck, Berger, Skrijelj, Halle, Drescher (R. Beck, Zinnendorf, P. Beck, Kruttsch) - **SR:** Jürgen Schulz (Glashütten) - **Tore:** 0:1 Lukas Schuhmacher (4.), Eigentor, 0:2 Skrijelj (8.), 0:3 Meurer (73.), 1:3 Kaya (89., Foulelfmeter) - **Zuschauer:** 50.

SG Dombach - TuS Eisenbach 3:2 (2:0). Im Kampf gegen den Abstieg hat die Wassum-Truppe einen wichtigen Heimsieg errungen und sich damit für die 0:2-Hinspielniederlage revanchiert. Nach einem punktgenauen Zuspätkommen von Christian Uhrig erzielte Jonas Gangl die verdiente Führung (19.). Christian Uhrig erhöhte 180 Sekunden später mit einem Schuss in die lange Ecke auf 2:0. Die beste Chance für die Besucher im ersten Abschnitt ließ Andreas Neu aus, der mit einem Foulelfmeter am Pfosten scheiterte (38.). TuS-Keeper Tobias Kaiser, der von einem Mitspieler den Ball ins Gesicht bekommen hatte, wurde nach einer halben Stunde durch Oliver Hahn ersetzt. Er durfte sich im zweiten Durchgang einige Male auszeichnen und auch noch den Anschlussstreifer bejubeln. Das 3:1 schien nach alle Zweifel am Dombacher Sieg zu zerstreuen. Als Manuel Neu, der gleich nach dem Wechsel nur die Latte getroffen hatte, mit einem Weitschuss zum 2:3 erfolgreich war, wurde es noch einmal eng für den Hausherrn.

Dombach: E. Dörfel, Diehl, Schallert, Kaiser, Cechol, Gabel, Rill, Munsch, Gangl, Uhrig, D. Holzhausen (Cinar, Kirsch) - **Eisenbach:** Kaiser, Schnabel, Gautsch, M. Neu, Siebig, Hilfrich, Simon, Böms, A. Neu, Reichwein, Cinar (Hahn, Zimmermann) - **SR:** Rudolf Richter (TuS Feinbach) - **Tore:** 1:0 Jonas Gangl (19.), 2:0 Christian Uhrig (22.), 2:1 Andreas Neu (62.), 3:1 Lars Schallert (82.), 3:2 Manuel Neu (87.) - **Reserven:** 1:5 - **Zuschauer:** 80 - **Gelb/Rot:** Kai Simon (81.).

Kreisoberliga Limburg-Weilburg
Husen/Busch/Lahr - SG Hoechst 2:2
SG Waldgirmes - VfB Winkel - FC Dorndorf - SV Wallarstein 1:4
SG Bremlthal - SG Walluf 1:3

1. SV Niederrhein 29 22 4 3 90:37 70
2. TuS Niederrhein 29 17 5 7 66:46 55
3. SG Waldgirmes 29 15 11 3 63:41 41
4. SG Wallarstein 29 15 6 8 70:42 51
5. Husen/Busch/Lahr 29 15 6 8 65:42 51
6. RSV Weyer 29 15 2 12 80:64 47
7. Hausen/Fuss/Lahr 29 14 2 13 68:60 44
8. SG Bremlthal - FSV Winkel - FC Dorndorf 29 10 10 9 58:43 39
9. SG Waldgirmes 29 12 14 13 69:65 39
10. FC Dorndorf 29 12 6 12 44:48 39
11. FC Lorschbach 29 12 8 9 43:56 38
12. SG Walluf 29 11 12 6 46:58 35
13. TuS Niederrhein 29 9 7 13 47:59 34
14. FC Bremlthal 29 9 4 16 59:72 31
15. TSG Wörsdorf 29 9 4 16 59:72 31
16. SG Bremlthal 29 8 11 11 47:57 27
17. RSV Weyer 29 8 3 18 48:85 27
18. TuS Niederrhein 29 4 5 20 37:109 17

Die nächsten Spiele: Germ. Weilbach - TuS Niederrhein, SV Niederrhein - SV Presberg, TSG Wörsdorf - RSV Weyer, TuS Niederrhein - TSG Zellsheim, SG Walluf - Germ. Weilbach, SV Wallarstein - Bremlthal, FSV Winkel - FC Dorndorf, SG Hoechst - TuS Niederrhein, FC Bremlthal - Husen/Fuss/Lahr, 1. FC Lorschbach - TuS Niederrhein

Kreisoberliga Limburg-Weilburg
Husen/Busch/Lahr - SG Hoechst 2:2
SG Waldgirmes - VfB Winkel - FC Dorndorf - SV Wallarstein 1:4
SG Bremlthal - SG Walluf 1:3

1. SV Niederrhein 29 22 4 3 90:37 70
2. TuS Niederrhein 29 17 5 7 66:46 55
3. SG Waldgirmes 29 15 11 3 63:41 41
4. SG Wallarstein 29 15 6 8 70:42 51
5. Husen/Busch/Lahr 29 15 2 12 80:64 47
6. RSV Weyer 29 15 2 12 80:64 47
7. Hausen/Fuss/Lahr 29 14 2 13 68:60 44
8. SG Bremlthal - FSV Winkel - FC Dorndorf 29 10 10 9 58:43 39
9. SG Waldgirmes 29 12 14 13 69:65 39
10. FC Dorndorf 29 12 6 12 44:48 39
11. FC Lorschbach 29 12 8 9 43:56 38
12. SG Walluf 29 11 12 6 46:58 35
13. TuS Niederrhein 29 9 7 13 47:59 34
14. FC Bremlthal 29 9 4 16 59:72 31
15. TSG Wörsdorf 29 9 4 16 59:72 31
16. SG Bremlthal 29 8 11 11 47:57 27
17. RSV Weyer 29 8 3 18 48:85 27
18. TuS Niederrhein 29 4 5 20 37:109 17

Die nächsten Spiele: TSV Steinbach - FVg. Kastel, VfB Gießen - SV Wiesbaden